

Dinge ist es dem Menschen gelungen, die Grenze weiter und weiter hinauszuschieben. Der kleinste Gegenstand, der mit bloßem Auge eben noch sichtbar ist, mißt 2,75 Hundertstel eines Millimeters. Von allem, was kleiner ist, haben wir nur durch das Mikroskop Kunde. Es ist ein ungeheures Reich des Lebendigen für sich, das sich unterhalb der Grenze des unmittelbar Sichtbaren ausbreitet. Aber auch dem Mikroskop sind durch die Länge der sichtbaren Lichtwellen Grenzen gesetzt. Ein Stäubchen, dessen Länge kürzer ist als ein Hunderttausendstel Millimeter ist für uns auch mit dem stärksten Mikroskop nicht mehr wahrnehmbar, weil die Wellenlänge des für uns sichtbaren Lichtes größer ist als jener Betrag. Das hindert natürlich nicht, daß die Wissenschaft mit noch erheblich kleineren Werten operiert, weil sie gezwungen ist, die Erscheinungen der Sinnwelt, um sie überhaupt erklären zu können, in einen möglichst engen Zusammenhang zu bringen. So hat sie den Durchmesser des Wasserstoffatoms auf den hundertsten Teil eines Millionstel Zentimeters bestimmt und den des Elektrons auf einen noch zweitausendmal kleineren Wert. Niemals wird es möglich sein, ein Atom direkt zu sehen, denn seine Größe liegt unendlich weit unter der durch die Natur gegebenen Sichtbarkeitsgrenze; wohl aber ist es möglich, die Erscheinungen zu beobachten, die es hervorruft etwa sein Ausleuchten bei der Beträumung.

Wie in der natürlichen Schärfe, so wird der Mensch auch im Geruchssinn von vielen Tieren erheblich übertroffen. Die Leistungen des Hundes auf diesem Gebiet erregen unser Erstaunen. Aber auch sie stellen noch keineswegs die Grenze des Möglichen dar. Es gibt Schmetterlinge, deren Weibchen einen spezifischen Liebesduft ausstrahlen, der für unser plumpes Geruchsorgan viel zu fein ist, von den männlichen Vertretern der Gattung aber auf große Entfernung empfunden wird. Der französische Forscher Habre setzte in seinem Landhause Weibchen dieser Schmetterlingsart unter eine Drohnhöhle, bedeckte die Hölle mit einem biden Tuch und stellte rundherum ein Duzend Schalen mit scharf riechenden Stoffen wie Naphthalin, Petroleum und Schwefelwasserstoff. Trotzdem wurden nicht weniger als 148 Schmetterlinge durch den Duft der Weibchen angelockt, und zwar offenbar aus einem großen Umkreis, da diese Schmetterlingsart in jener Gegend sehr selten war. Einen Stoff gibt es, auf den auch der menschliche Geruchssinn mit einer unvorstellbaren Schärfe reagiert; es ist der Moschus, dessen Duft wir noch in einer Verdünnung empfinden, die zu messen die Wissenschaft sich bisher vergeblich bemüht hat.

Serum statt Blutübertragung

Die Blutübertragung von einem Gesunden an einen Kranken, eine immerhin zuweilen nicht ganz ungefährliche Operation, wird auf Grund neuerer Entdeckungen durch Einspritzung eines bestimmten Serums mit bestem Erfolg ersetzt. Es vermehrt in kürzester Frist die Blutkörperchen des Kranken und erhält ihn so am Leben. Es wird aus gewissen Salzen der Zitronensäure gewonnen. Der Nachteil der Blutübertragung beruht vor allem

darauf, daß es nicht immer leicht ist, jemanden zu finden, dessen Blut sich gerade für den in Frage kommenden Kranken eignet. Ist dies aber nicht der Fall, so kann die Überleitung des fremden Blutes statt der erwarteten Heilung schädliche Folgen haben. Dies fällt bei dem neuen Serum fort, das in fast allen Fällen die erwünschte Heilung herbeiführt. Bei Versuchen mit hundert Proben trat nur in fünf Fällen kein Erfolg ein. Auch soweit Erfahrungen mit Menschen vorliegen, sind diese durchaus befriedigend gewesen.

Erinnerungen an die Vorzeit

Die Riesen der Vorzeit, die Dinosaurier, Mastodons und Riesenechsen sind längst ausgestorben. Seltsamerweise hat sich aber eine ganze Reihe kleinerer Tiere und Pflanzen, die mit ihnen gleichzeitig schon auf der Erde vorliefen, bis auf unsere Zeit erhalten. Kürzlich erfolgte Ausgrabungen an weit auseinander liegenden Stellen der Erde liefern den untrüglichen Beweis dafür. In den Euskant-Gruben, nicht weit von Madrid, fand z. B. unlängst ein russischer Paläontologe versteinerte Pflanzen, deren Alter er auf viele Millionen Jahre schätzte. Natürlich waren die Pflanzen nicht selbst mehr vorhanden, sondern nur ihre Abdrücke in hartem Gestein, doch zeigten sich diese so deutlich, daß sie sich ohne Schwierigkeit als nahe Verwandte der amerikanischen Sarsaparilla und des Perules-Bushes nachweisen ließen. In Florida andererseits fand sich bei Ausgrabungsarbeiten des Smithsonian-Instituts eine Schicht aus der Urzeit, in die Knochen von Enten, Gänzen, Schwänen und anderen noch heute lebenden Vögeln eingebettet waren, Seite an Seite mit Gebeinen des Mammuts, des Wildpferdes und anderer Tiere, deren Lebenszeit mindestens eine Million Jahre zurückliegt.

5. Klasse 195. Landeslotterie

Ziehung am 21. September 1929

- 25 000 M auf Nr. 69380.
- 5000 M auf Nr. 14412 54702 104999 127706 146490
- 3000 M auf Nr. 10982 38159 41073 54042 54084 58067 65675 72327 75016.
- 2000 M auf Nr. 25328 25851 20482 30778 31348 35840 42768 42527 49304 56531 56970 68018 70832 80149 95924 95390 127349 127138 130304 146855.
- 1000 M auf Nr. 3117 9552 17208 20088 24911 24277 25585 32870 39595 46411 48348 59577 63816 65470 67664 68525 71360 73796 75038 78302 81307 91003 92109 93853 94666 105422 107984 112742 115876 121061 126980 128241 132437 136943 139228 142416 142259 145976 148998 149485.
- 500 M auf Nr. 3052 4285 12318 13728 14642 14724 15004 19854 24467 27987 33366 34854 35025 40662 42413 42978 46823 47731 50730 51085 53841 56564 60361 60558 61556 62102 62930 69373 70862 73526 76846 79108 82399 83917 100148 106433 106997 109758 111116 111618 114591 118225 119630 120519 121708 128022 129661 132352 133671

134425 135550 136064 137426 139175 139775 140014 140713 142026 146789 148109.

(Ohne Gewähr.)

Handbuch-Programm Erlau (259).

Wittchenverlag: Dresden (819).

Gleichzeitiges Handbuch-Programm 10, 15, 48 und 17,95
 (Jm. 18): Wirtschaftsnachrichten (So. nur 10 und 15,48). • 10,06: Wetter Berle. • 10,20: Tageszt. • 10,25: Was die Zeitung bringt. • 11,45: Wetter, Wasserstände. • 12,50: Wetter. • 12,55: Raumzeit. • 13,15: Börse. • 13,55: Arbeitsnachweis.

Dienstag, 24. Sept. 18. Schauspiel: Schwamm-Praxis.
 • 14,30: Jugendparade. R. E. Hinkel: Jetzt leben dich an.
 • 15,15: Schallplatten. • 16: Singsprüche; Prof. Dr. Koch — Dr. Kahl: Grenzen des Gesangs. • 16,30: Operettenlieder und Duette. Wilm.: Helles Kästchen (Gorran), G. Schützling (Barthel), H. Schöberl (Klauer). • 18,00: Elsa Wehmann: Die Hausfrau einst und jetzt. • 18,30: Franziska. • 19: Dr. Leuschner: Derbst in der Dresdener Heide. • 19,30: Prof. Dr. von Dies: Die Arbeitsverfassung der landw. Betriebe. • 20: Die besten Scherzstücke. • 20,15: G. Schützling: Die beiden Schwestern. • 20,30: Dr. Winkler: Einl. Worte zu Frau Rabia Bleim. • 20,45: Dr. Winkler: Einl. Worte zu Frau Rabia Bleim. • 21,00: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 21,15: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 21,30: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 21,45: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 22,00: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 22,15: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 22,30: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 22,45: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 23,00: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 23,15: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 23,30: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 23,45: Dr. Winkler: Uraufführung: Frau Rabia Bleim. • 24: Rastmusik. Funford.

Deutsche Welle (1635).

Deutsche Welle. Gleichzeitiges Handbuch-Programm. 5,50: Wetter für den Abend. • 7: Genuß. • 12,25: Wetter für den Abend (So 12,50). • 12,55: Raumzeit. • 14: Berlin: Schallplatten. • 15,30: Wetter, Börse. • 15,55: Wetter für den Abend.

Deutsche Welle. Dienstag, 24. Sept. 10: Fr. Gehring: Baden. • 12: Franziska für Schüler. • 12,30: Schallplatten. • 14,30: Lanturnen für Kinder. • 15: Jugendtunde. W. H. Mayer: Flugzeugmodellbau. • 15,45: Frauenkulturbunde. W. H. Mayer: Flugzeugmodellbau. • 16,30: Helene von Helldorf: Das beliebte Marienbrot. • 17: Leipzig: Operettenlieder und Duette. Wilm.: Helles Kästchen (Gorran), G. Schützling (Barthel), H. Schöberl (Klauer). • 18: Prof. Dr. Wermann: Volkskonditionen. • 18,30: Franziska für Fortgeschrittene. • 18,55: H. Koch: Der innerpolitische Fortschritt der Amerikaner. • 20: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 20,15: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 20,30: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 20,45: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 21,00: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 21,15: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 21,30: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 21,45: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 22,00: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 22,15: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 22,30: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 22,45: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 23,00: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 23,15: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 23,30: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 23,45: Scherzstücke: „Die beiden Schwestern“, Komische Oper in zwei Teilen. Musik von H. C. W. Gröber. Vert.: Martin Kroll. • 24: Danach: Bildfunk.

Turnen * Sport * Spiel

Turnen

Gerätemeisterschaften der Sachsenturner in Meerane
 Renger-Dresden, Neu- und Antonstadt, Kreismeister im
 Sechskampf

Am 21. und 22. September 1929 wurden in Meerane die Kreismeisterschaften im Geräteturnen am Reck, Barren und Pferd, sowie im 12-, 10- und 8-Kampf ausgetragen. Schauplatz der Kämpfe war die prächtige neue Halle der Turngemeinde Meerane. Rund 300 Turner und Turnerinnen beteiligten sich an den Wettkämpfen, die unter Leitung von Kreisamturnwart Kurth, Leipzig, und Kreisrauenturnwart Schröder, Zwickau, reibungslos durchgeführt wurden.

Unser Sachsenmeister, Albert Hepl, Turnerschaft von 1878 Aue mußte diesmal seinen Titel an den weit jüngeren, bestbekanntesten Dresdener Kunstturner Renger abtreten. Hepl war in der Gruppe der Sechskämpfer der Älteste Turner, turnte im Allgemeinen seine Leistungen sehr erfaßt und sicher, jedoch war nicht zu verkennen, daß sich bei ihm das Alter den Jüngeren gegenüber, die Leistungen zeigten, die mitunter ans Unglaubliche grenzten, stark bemerkbar macht. Nachstehend die Einzelnen Sachsenmeister und die Sieger des Erzgebirgsgebietes:

Sieger im Sechskampf

1. Renger, Walter, Td. Neu- und Antonstadt Dresden 184 P., 2. Meinel, Paul, Td. Georgenthal 176 P., Kleine, Ar-

Dem Gesamtsieger entsprechend hatte Schorlau eigentlich einen knappen Sieg verdient. Beide Turnplätze zeigten sich wieder als Meister ihres Faches und hielten die unglaublichen Sachen. Der Schiedsrichter aus Zwickau konnte mit seinen Entscheidungen nicht immer gefallen.

Turn. Jahr 1 Aue — Turn. 1 Sachsenfeld 4 : 3

Einen knappen und glücklichen Sieg errang die Jahress über Sachsenfeld und hat sich damit vom Tabellenende gerettet. Obwohl die Gäste das bessere Spiel zeigten, büßten sie durch großes Pech den verdienten Sieg ein.

Fußball

Ergebnisse vom 22. September 1929

Gau Erzgebirge

Erneute Ueberrassungen bei den Verbandsspielen

VfR. Auerhammer, VfB. Aue-Zelle und VfB. Zwönitz

geschlagen, Viktoria Lauter nur knapper Sieger

VfR. 1 Auerhammer — Sturm 1 Beierfeld 1 : 5! (1 : 3)

Mit einer überraschend hohen Niederlage mußte sich die VfR. Aue von den Beierfeldern beide Punkte abnehmen lassen. Unter der umsichtigen Leitung des Schiedsrichters Rothe-Planitz standen sich beide Mannschaften in stärkster Aufstellung gegenüber und lieferten sich einen flotten Kampf, den die Beierfelder,

2a-Klasse

Tentonia 1 Bodau — Almannia 1 Aue 1 : 6

Wie nicht anders zu erwarten, hatten die mit Erfolg antretenden Bodauer gegen die Auer das Nachsehen. Dem Gesamtsieger entsprechend ist dieses Resultat allerdings etwas zu hoch ausgefallen. Almannia zeigte auch diesmal wieder ganz ansprechende Leistungen und scheint sich bald von ihrer Schwächeperiode erholt zu haben. Der Schiedsrichter konnte befriedigen.

Tabelle der I. Klasse.

| Vereine | Spiele | gew. | berl. | un-entf. | Tore + - | Punkte + - |
|---------------------|--------|------|-------|----------|----------|------------|
| Viktoria Lauter | 9 | 7 | 2 | — | 38:13 | 14:4 |
| Saxonia Bernsdorf | 10 | 6 | 4 | — | 32:30 | 12:8 |
| Tanne Thalheim | 8 | 5 | 3 | — | 23:20 | 10:6 |
| V. f. B. Zwönitz | 9 | 4 | 4 | 1 | 20:29 | 9:9 |
| V. f. A. Auerhammer | 8 | 4 | 4 | — | 21:21 | 8:8 |
| V. f. B. Aue-Zelle | 8 | 3 | 4 | 1 | 19:19 | 7:6 |
| Sturm Beierfeld | 7 | 2 | 4 | 1 | 19:22 | 5:9 |
| Olympia Grünhain | 9 | 1 | 7 | 1 | 11:28 | 3:15 |

Tabelle der IIa Klasse.

| Vereine | Spiele | gew. | berl. | un-entf. | Tore + - | Punkte + - |
|----------------------|--------|------|-------|----------|----------|------------|
| V. C. Eibenfeld | 7 | 6 | 1 | — | 21:10 | 12:2 |
| Almannia Aue | 7 | 4 | 2 | 1 | 23:10 | 9:5 |
| Sp. B. Niederschlema | 6 | 3 | 2 | 1 | 18:10 | 7:5 |
| Tentonia Bodau | 7 | 3 | 4 | — | 21:19 | 7:8 |

Scherzstücke und die entgegengesetzten...
 Da fünf Par...
 Paragrafen...
 Ein...
 denen w...
 anhaftet...
 waffen...
 linear Ta...
 lassen...
 Aufst man...
 et sind...
 die unfa...
 Stunde r...
 Mei...
 beiseite...
 überlassen...
 unterhalten...
 von 1923...
 des Bolke...
 das Geue...
 Siebether...
 die Glöbe...
 Die Fana...
 ergossen...
 selben R...
 menbraue...
 weisen W...
 Auflissen...
 die Emp...
 Aber er...
 Diktator...
 ber 1923...
 Nürnberg...
 heute nich...
 Und...
 rung auf...
 redet, hat...
 nach Mün...
 Verantwort...
 nierten Du...
 beschwört...
 Herrenhou...
 rot müße...
 mit Ausm...
 heute mit...
 gang des...
 Puch zu...
 die Stelur...
 Belanntga...
 aus und...
 Augenber...
 wendung...
 gebrauch...
 maligen...
 Mensch w...
 einmal jen...
 Erfolg sind...
 frohlo den...
 steht heute...
 Wir...
 sich nur...
 wenn er...
 papierne...
 weit, wenn...
 wendelbräu...
 von dam...
 sollten wir...
 1923 auf...
 wehre des...
 über Hille...
 ben an d...
 nehmen, w...
 und verga...
 dem a lte...
 rein gar n...
 und niem...
 a l l b e u t...
 den kalte...
 sieht, daß...
 immer w...
 Partei war...
 gegeben wir...
 Wir...
 ist, dieses...
 hatte die...
 einseitliche...
 gehende...
 rechner...
 trages plan...
 gerade au...
 wollte. In...
 20 Millio...
 die Gemein...
 der Gesch...
 einen Ma...